
An die
Mitglieder der
Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

03.09.2023

Bundeshaushalt 2024: Deutschlands Friedensfähigkeiten stärken statt schwächen

Liebe grüne Mitglieder des Bundestags,

gemeinsam haben wir folgendes Bundestagswahlprogramm 2021 beschlossen: *„Deutschland soll bei der politischen Entschärfung von Konflikten und in der zivilen Konfliktbearbeitung auf globaler Ebene eine treibende Kraft werden.“* (S. 245)

Auch im gemeinsamen Koalitionsvertrag mit FDP und SPD steht: *„Wir stehen für einen umfassenden Sicherheitsbegriff. Krisenprävention und ziviles Krisenmanagement werden wir in besonderer Weise stärken, u.a. mehr ziviles Personal entsenden.“* (S. 135)

Zudem braucht die Welt dringend Frieden! 237.000 Menschen sind im Jahr 2022 weltweit durch Kriege gestorben. Die Zahl der bewaffneten Konflikte ist auf dem höchsten Stand seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Mehr als 100 Millionen Menschen sind auf der Flucht, mehr als je zuvor.

Die Halbzeitbilanz für die 2015 beschlossenen globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen fällt ernüchternd aus: Kriege und gewaltsame Konflikte werfen die Weltgemeinschaft in ihren Bemühungen weit zurück, Armut und Hunger zu beenden, die Klimakrise zu bewältigen und Ungleichheit zu überwinden. Die Staatengemeinschaft muss jetzt handeln und mehr Investitionen auf den Weg bringen, um die Ziele bis 2030 noch erreichen zu können!

Dementsprechend sehen wir mit Sorge, dass die Bundesregierung die Ausgaben für humanitäre Hilfe und eine gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Zukunft drastisch kürzen will: Der Etat für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung soll 2024 um 5 Prozent schrumpfen. Das Budget des Auswärtigen Amts soll sogar noch viel drastischer beschnitten werden. Allein die Mittel für Humanitäre Hilfe sollen um mehr als ein Drittel geringer ausfallen als in diesem Jahr. So kann Deutschland seinen internationalen Verpflichtungen nicht gerecht werden!

Lasst keine Kürzungen bei Humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit zu. Stärkt Deutschlands zivile Friedensfähigkeiten und setzt euch in den Haushaltsberatungen dafür ein, die Mittel für zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Friedensförderung weiter auszubauen. Zudem braucht Deutschland ein friedenspolitisches Gesamtkonzept, das derzeitige haushaltspolitische Grenzen überwindet und so unserem Wahlprogramm von vor zwei Jahren gerecht wird.

Freundliche Grüße



Thomas Mohr



Nicole Lauterwald

für den Vorstand von gewaltfrei grün e.V.